

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einführung in das Europäische Wirtschaftsrecht und WTO-Recht

- A. Historischer Überblick
- B. Das Wirtschaftsmodell der Europäischen Union – Der Binnenmarkt
- C. Gegenstände des Europäischen Wirtschaftsrechts

§ 2 Die Grundfreiheiten der Europäischen Union

- A. Allgemeine Grundsätze und Lehren
 - I. Funktionen der Grundfreiheiten
 - II. Stellung und Wirkungsweise der Grundfreiheiten
 - III. Abgrenzung der Grundfreiheiten zu den Unionsgrundrechten
 - IV. Berechtigte der Grundfreiheiten
 - 1. Natürliche Personen
 - 2. Personenmehrheiten
 - 3. Drittstaatsangehörige und Personenmehrheiten außerhalb der EU
 - V. Verpflichtete der Grundfreiheiten
 - 1. Mitgliedstaaten
 - 2. Europäische Union und Unionsorgane
 - 3. Juristische Personen des Privatrechts
 - VI. Schutzbereich der Grundfreiheiten
 - VII. Beeinträchtigung des Schutzbereichs
 - 1. Diskriminierungsverbot
 - 2. Beschränkungsverbot
 - VIII. Rechtfertigung der Beeinträchtigung
 - 1. Geschriebene Schranken
 - 2. Ungeschriebene Schranken
 - IX. Schranken-Schranken
 - X. Rechtsschutz
 - XI. Prüfungsschema Grundfreiheiten
- B. Die Grundfreiheiten der EU im Einzelnen
 - I. Die Warenverkehrsfreiheit gem. Art. 28 ff. AEUV
 - 1. Anwendbarkeit
 - 2. Schutzbereich
 - a) Zollunion gem. Art. 28 AEUV
 - b) sonstige Einfuhr- oder Ausfuhrbeschränkungen gem. Art. 34 f. AEUV
 - 3. Eingriff
 - a) Mengenmäßige Beschränkungen
 - b) Maßnahmen gleicher Wirkung
 - 4. Rechtfertigung

- II. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit gem. Art. 45 ff. AEUV
 - 1. Anwendbarkeit
 - 2. Schutzbereich
 - 3. Eingriff
 - 4. Rechtfertigung
- III. Die Niederlassungsfreiheit gem. Art. 49 ff. AEUV
 - 1. Anwendbarkeit
 - 2. Schutzbereich
 - 3. Eingriff
 - 4. Rechtfertigung
- IV. Die Dienstleistungsfreiheit gem. Art. 56 ff. AEUV
 - 1. Anwendbarkeit
 - 2. Schutzbereich
 - 3. Eingriff
 - 4. Rechtfertigung
- V. Die Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit gem. Art. 63 ff. AEUV
 - 1. Anwendbarkeit
 - 2. Schutzbereich
 - 3. Eingriff
 - 4. Rechtfertigung

§ 3 Das Wettbewerbsrecht

- A. Einführung
- B. Verhältnis von nationalem und unionsrechtlichen Wettbewerbsrecht
- C. Territorialer Anwendungsbereich
- D. Kartellverbot gem. Art. 101 AEUV
 - I. Verbotsadressaten
 - II. Erfasste Verhaltensweisen
 - III. Wettbewerbsbeschränkung
 - IV. Spürbare Beeinträchtigung des Handels
 - V. Zwischenstaatlichkeitsklausel
 - VI. Nichtigkeit verbotswidriger Vereinbarungen und Beschlüsse gem. Art. 101 Abs. 2 AEUV
 - VII. Ausnahmetatbestände des Art. 101 Abs. 3 AEUV
- E. Missbrauchsverbot gem. Art. 102 AEUV
 - I. Marktbeherrschende Stellung
 - 1. Relevanter Markt
 - 2. Marktbeherrschende Stellung
 - II. Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten
 - III. Missbräuchliches Ausnutzen
 - IV. Rechtsfolgen
- F. Kartellverfahren

- G. Fusionskontrolle
 - I. Zusammenschluss
 - II. Unionsweite Bedeutung
 - III. Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt
 - IV. Verfahren
 - V. Rechtsschutzmöglichkeiten

§ 4 Das Beihilferecht

- A. Bedeutung und normative Grundlagen des unionalen Beihilferechts
- B. Prüfungsaufbau
- C. Begriff der Beihilfe
 - I. Wirtschaftliche Begünstigung
 - II. Gewährung staatlicherseits
 - III. Selektivität von Unternehmen oder Produktionszweigen
 - IV. Wettbewerbsverfälschung
 - V. Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten
- D. Ausnahmen
 - I. Unionsbeihilfen
 - II. Legalausnahmen gem. Art. 107 Abs. 2 AEUV
 - III. Fakultativausnahmen gem. Art. 107 Abs. 3 AEUV
 - 1. Wirtschaftsförderung außergewöhnlich rückständiger Gebiete gem. Art. 107 Abs. 3 a) AEUV
 - 2. Förderung wichtiger Vorhaben oder Behebung einer beträchtlichen Störung gem. Art. 107 Abs. 3 b) AEUV
 - 3. Sektoral- und Regionalbeihilfen gem. Art. 107 Abs. 3 c) AEUV
 - 4. Kulturbeihilfen gem. Art. 107 Abs. 3 d) AEUV
 - 5. Sonstige Arten von Beihilfen gem. Art. 107 Abs. 3 e) AEUV
 - IV. Die Ausnahmevorschrift des Art. 106 Abs. 2 AEUV
 - V. Beihilfen im Verkehrssektor gem. Art. 93 AEUV
- E. Das Beihilfeverfahren
 - I. Repressive und präventive Kontrolle
 - II. Vorprüfungs- und Hauptprüfungsverfahren
 - III. Rechtliche Folgen einer unionsrechtswidrig gewährten Beihilfe im nationalen Recht
- F. Rechtsschutz

§ 5 Das Vergaberecht

- A. Einführung
 - I. Begriff und Sinn des Vergaberechts
 - II. Einfluss des Europarechts auf das Vergaberecht
- B. Normative Grundlagen

- I. Völkerrecht
- II. Europarecht
- III. Nationale Vorschriften
 - 1. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
 - 2. Vergabeverordnung (VgV)
 - 3. Verdingungsordnungen
- C. Anwendungsbereich des Vergaberechts
 - I. Sachlicher Anwendungsbereich
 - 1. Begriff des öffentlichen Auftrags
 - 2. Ausnahmen vom sachlichen Anwendungsbereich
 - a) Dienstleistungskonzessionen
 - b) In-House-Vergaben
 - II. Persönlicher Anwendungsbereich
 - 1. Begriff des öffentlichen Auftraggebers
 - 2. Begriff des Unternehmens
 - III. Überschreiten der Schwellenwerte
- D. Grundsätze des Vergaberechts gem. § 97 GWB
 - I. Wettbewerbsgrundsatz
 - II. Transparenzgrundsatz
 - III. Gleichbehandlungsgrundsatz
 - IV. Mittelstandsförderungsgebot
 - V. Grundsatz der Bieterqualifikation
 - VI. Grundsatz der Wirtschaftlichkeit
 - VII. Verankerung von Bieterrechten
- E. Europaweite Verfahrensarten gem. § 101 GWB
 - I. Offenes Verfahren
 - II. Nicht-offenes Verfahren
 - III. Verhandlungsverfahren
 - IV. Wettbewerblicher Dialog
- F. Grundstruktur eines Vergabeverfahrens
 - I. Bekanntmachung
 - II. Vergabeunterlagen
 - III. Angebotsabgabe
 - IV. Prüfungs- und Bewertungsverfahren
 - V. Auftragsvergabe und Zuschlag
- G. Rechtsschutz des Mitbewerbers
 - I. Primärer Rechtsschutz
 - II. Sekundärer Rechtsschutz
 - III. De-facto-Vergabe
 - IV. Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte

§ 6 Das Recht der öffentlichen Unternehmen

- A. Einführung
- B. Normative Grundlagen
- C. Pflichten der Mitgliedstaaten gem. Art. 106 Abs. 1 AEUV
 - I. Der Unternehmensbegriff
 - 1. Der Begriff des öffentlichen Unternehmens
 - 2. Privilegierte Unternehmen
 - II. Der Maßnahmebegriff
 - 1. Verstöße gegen staatsbezogene Normen
 - 2. Verstöße gegen unternehmensbezogene Normen
 - III. Treffen oder Beibehalten der Maßnahme
- D. Bereichsausnahmen gem. Art. 106 Abs. 2 AEUV
 - I. Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
 - II. Betrauungsakt
 - III. Finanzmonopole
 - IV. Verhinderung der Erfüllung einer übertragenen besonderen Aufgabe
 - V. Beeinträchtigung der Entwicklung des Handelsverkehrs
- E. Kommissionsbefugnisse gem. Art. 106 Abs. 3 AEUV
 - I. Funktion der Kommissionsbefugnisse
 - II. Beispiele für auf Grundlage des Art. 106 Abs. 3 AEUV ergangene Rechtsakte

§ 7 Die Wirtschafts- und Währungsunion

- A. Währungspolitische Zusammenarbeit in der EWG und EG
- B. Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion
 - I. Abschaffung der Behinderung des Zahlungsverkehrs (1990-1993)
 - II. Homogenität der wirtschaftlichen Lage der Mitgliedstaaten (1994-1998)
 - III. Schaffung einer einheitlichen Währung (1. Januar 1999)
- C. Stabilitäts- und Wachstumspakt
- D. Finanzstabilisierungsmechanismus, EFSF, ESM und Fiskalpakt
- E. Europäisches System der Zentralbanken
 - I. Grundlegende Aufgaben
 - II. Befugnisse
 - III. Unabhängigkeit
 - IV. Haftung
 - V. Perspektive

§ 8 Die Gemeinsame Handelspolitik der Union

- A. Einführung
- B. Normative Grundlagen
- C. Kompetenzen
 - I. Allgemeine Kompetenzen
 - II. Erweiterung der Kompetenz der Union

- D. Praxis der Gemeinsamen Handelspolitik
 - I. Autonome Handelspolitik
 - 1. Einfuhrregime
 - 2. Ausfuhrregime
 - a) Allgemeines
 - b) Sonderfall der Dual-Use-Waren
 - 3. Handelspolitische Schutzmaßnahmen
 - a) Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen
 - b) Trade Barriers Regulation
 - c) Grauzonenmaßnahmen der Selbstbeschränkung
 - d) Sonstige Maßnahmen
 - II. Völkerrechtliche Verträge
 - 1. Bilaterale und regionale Handelsabkommen
 - 2. Die globale Handelspolitik
- E. Wirtschaftssanktionen

§ 9 Das Recht der World Trade Organisation (WTO)

- A. Einführung
- B. WTO als Institution
 - I. Mitgliedschaft und Beitritt
 - II. Organe der WTO
 - III. Entscheidungsverfahren
 - IV. Streitbeilegungsverfahren
 - V. Entbindung von WTO-Pflichten
- C. Regelungen über Warenhandel, Dienstleistungen und Schutz geistigen Eigentums
 - I. Regelungen über den Warenhandel, v.a. GATT
 - II. GATS
 - III. TRIPS
- D. Das Verhältnis von EU-Recht und WTO-Recht
 - I. Die EU als Mitglied der WTO
 - 1. Kompetenz der EU bzw. EU-Mitgliedstaaten im Bereich des WTO-Rechts
 - 2. Notwendigkeit einer Doppelmitgliedschaft
 - 3. Abweichung vom Meistbegünstigungsprinzip
 - II. Stellung des WTO-Rechts im Unionsrecht
 - 1. Geltung und Rang des WTO-Rechts im Unionsrecht
 - 2. Unmittelbare Anwendung des WTO-Rechts im Unionsrecht
 - 3. Umsetzung des WTO-Rechts in das EU-Recht und nationale Recht
 - 4. Welthandelsrechtskonforme Auslegung des EU-Rechts und nationalen Rechts
 - III. Konflikte zwischen EU-Recht und WTO-Recht
- E. Perspektiven